WIRTSCHAFTSKAMMER
BASELLAND

Medienmitteilung vom 27. August 2012
Zeichen Lead: 510; Zeichen Gesamttext: 7‘850

Neuer Direktor ab 1. September 2012

Hans Rudolf Gysin übergibt Stab an Christoph Buser

Liestal. Der langjährige Direktor der Wirtschaftskammer, e. Nationalrat Hans Rudolf Gysin, zieht sich per Ende August operativ völlig aus der Wirtschaftskammer zurück. Seine Funktion im führenden Dachverband der Baselbieter KMU übernimmt ab 1. September 2012 Landrat Christoph Buser. Dessen erklärtes Ziel: Konsequent dafür kämpfen, dass die unternehmerischen Rahmenbedingungen für die Baselbieter KMU gesichert werden, und mit neuen Dienstleistungen für die Mitglieder den Grössennachteil von KMU wettmachen.

Wie bereits nach der Delegiertenversammlung vom Dezember 2011 mitgeteilt, kommt es ab 1. September 2012 in der operativen Leitung der Wirtschaftskammer zum Wechsel an der Spitze. Der langjährige Direktor, e. Nationalrat Hans Rudolf Gysin, übergibt sein Amt an Landrat Christoph Buser, der ab diesem Zeitpunkt die operative Verantwortung tragen wird.

Gysin selbst wird sich vollständig aus dem operativen Geschäft zurückziehen und – auf ausdrücklichen Wunsch von Christoph Buser – noch einzelne Spezialaufgaben ausserhalb der Wirtschaftskammer übernehmen. Das sind namentlich die strategische Leitung der Arbeitsmarkt-Services (AMS) sowie die Einsitznahme in einzelnen Kommissionen wie etwa der H2-Begleitkommission. Zudem beabsichtigt Gysin, als Privatperson eine Stiftung zur «Förderung der KMU und der Berufsbildung» zu gründen.

«Ich bin froh, dass ich Hans Rudolf Gysin dazu bewegen konnte, diese wichtigen Aufgaben ausserhalb des operativen Geschäfts der Wirtschaftskammer wahrzunehmen, und dass diese Institutionen dadurch weiterhin von seinem umfangreichen Know-how und seinem Netzwerk profitieren können», sagte Christoph Buser.

Mehr als 40 Jahre Einsatz für die KMU-Wirtschaft

Hans Rudolf Gysin übernahm die Leitung des seinerzeitigen Kantonalen Gewerbeverbands, der heutigen Wirtschaftskammer Baselland, am 1. November 1968. Unterstützt von einer Teilzeit arbeitenden Sekretärin (25%) und mit einem Jahresbudget von 60'000 Franken begann er seine Tätigkeit in angemieteten Räumlichkeiten der Druckerei Hochuli AG in Muttenz, am Domizil des damaligen Verbandspräsidenten. In die 44 Jahre unter seiner Leitung fallen wichtige Entwicklungen und zahlreiche Erfolge des kantonalen KMU-Dachverbands. Der gezielte und laufende Aufbau von Mitglieder- und Verbandsdienstleistungen führt über das 1983 in Liestal erworbene «Haus des Gewerbes» zum 1996 räumlich erweiterten «Haus der Wirtschaft». Waren es anfänglich das Sekretariat des Gipsermeisterverbands Baselland und dann die «Fleisch-Verteilerstelle» des Baselbieter Metzgermeisterverbands, sind es heute die Geschäftsstellen von zahlreichen kantonalen, regionalen und auch schweizerischen Berufsverbänden, die im Haus der Wirtschaft geführt werden.

Zu den von Hans Rudolf Gysin mit der heutigen Wirtschaftskammer erreichten Schlüssel-Erfolgen gehören nebst vielem anderen: der Protest und dann das Antreten anfangs der 1970er-Jahre gegen die erste Generalunternehmer-Submission des Kantons mit einem eigenen ad-hoc-GU; die Gründung der verbandseigenen Familienausgleichskasse (1970) und der AHV-Ausgleichskasse (1975); die Sicherstellung der Schweizer Gartenschau «Grün 80» in Münchenstein mit einer Defizitgarantie über eine halbe Million Franken; der rund dreissigjährige Kampf für die H2, die im kommenden Jahr nun endlich dem Verkehr übergeben werden kann; die Lancierung der EU-Beratungsstelle im Haus der Wirtschaft mit ihren Kooperationen in D, F und A und der Exportförderung des Bundes; die Lancierung der Dachorganisation «Baselland Tourismus» mit eigener Geschäftsstelle; die jährliche Durchführung der Lehrabschluss-Prämierungsfeier für Rangkandidatinnen und Rangkandidaten; die Lancierung der heute schweizweit bedeutendsten Berufsschau mit jeweils über 40'000 Besuchern; die bis heute erfolgreiche Arbeit des ersten Lehrstellenförderers der Schweiz im Leistungsauftrag des Kantons sowie Entwicklung und Aufbau der heute in den Arbeitsmarkt-Services (AMS) zusammengefassten, durch Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften paritätisch getragenen Kontrollinstitutionen im Bereich der Personenfreizügigkeit (Entsendegesetz) und der Schwarzarbeitsbekämpfung.

«Es erfüllt mich mit grosser Freude und Stolz, dass ich per 1. September 2012 nun das weitere Gedeihen der Wirtschaftskammer Baselland und des Hauses der Wirtschaft in die engagierten Hände der gesamten Mannschaft – mit Landrat Christoph Buser an der Spitze als Direktor – übergeben darf», sagte Hans Rudolf Gysin. Mit seinem Mitschaffen in den vergangenen zehn Jahren habe Buser «massgeblich zum heutigen Erfolg beigetragen». Gysin zeigte sich überzeugt, dass der Dachverband der Baselbieter KMU und sein Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum für KMU aus Gewerbe, Handel, Dienstleistung und Industrie am Liestaler Altmarkt ihren erfolgreichen Weg weiter fortsetzen werden.

Aufbruch und neue Ansätze

Für Christoph Buser geht es nun darum, «die anstehenden Herausforderungen für die Baselbieter KMU-Wirtschaft zu meistern und als Wirtschaftskammer konsequent für eine Verbesserung der unternehmerischen Rahmenbedingungen für die Baselbieter KMU zu kämpfen». Als entscheidend bezeichnete er die Notwendigkeit einer eigentlichen wirtschaftlichen Aufbruchstimmung im Baselbiet, und dass der Kanton die eigene Wirtschaftsförderungs-Offensive mit Nachdruck vorantreibt. «Gefragt sind jetzt eine konsequente Wirtschaftsentwicklung und ein aktives Standortmarketing, eine umsichtige Bestandespflege der im Baselbiet tätigen Unternehmen, die Entwicklung einer kohärenten Immobilienstrategie und vor allem die Formulierung und Umsetzung einer Forschungs- und Innovationspolitik, die diesen Namen verdient», so Buser. Diesbezüglich werde die Wirtschaftskammer künftig eine engere Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW anstreben. Entsprechende Gespräche seien bereits aufgegleist worden: «Ziel ist es, den derzeit wahrnehmbaren Investitionsstau im Kanton Baselland aufzubrechen», sagte Buser.

Attraktiver werden für internationale Unternehmen
Einen besonderen Schwerpunkt will der neue Wirtschaftskammer-Direktor auf die Internationalisierung des Baselbiets legen. Mit Blick auch auf die Life-Science-Branche und deren – im Baselbiet noch untervertretenes Zulieferersegment – sei es entscheidend, dass sich der Kanton in der globalisierten Welt entsprechend positioniere. Deshalb werde sich die Wirtschaftskammer unter seiner Führung klar für bessere Rahmenbedingungen einsetzen. Ein erster Schritt in diese Richtung sei bereits getan worden, indem die Regierung aufgrund eines parlamentarischen Vorstosses von Buser künftig auf die bis anhin obligatorischen Integrationskurse für Expats verzichte. Auch werde sich die Wirtschaftskammer weiter einsetzen für die Umsetzung einer KMU-freundlichen Energie- und Verkehrspolitik im Baselbiet.

Diese Ziele will Buser durch eine weitere Stärkung der Mitgliederbasis mit gezielter Mitgliederakquisition erreichen. Mit neuen Dienstleistungen für die Mitglieder wird die Wirtschaftskammer den KMU helfen, die Grössennachteile wettzumachen. Auch sollen die Mitglieder konsequent in die wirtschaftspolitischen Entscheidfindungen eingebunden werden.

Glückwünsche und Dank des Präsidenten
Zur Erreichung dieser Zielsetzungen wünschte Präsident Andreas Schneider dem neuen Direktor eine glückliche Hand sowie viel Erfolg und sicherte ihm die volle Unterstützung des Zentralvorstands zu. «Bei Hans Rudolf Gysin bedanke ich mich im Namen aller Mitglieder, des Zentralvorstands und auch der Mitarbeitenden im Haus der Wirtschaft herzlich für sein Wirken zu Gunsten der Baselbieter KMU. Er hat auch die Wirtschaftskammer selbst stets wie ein Unternehmen und sie damit zum heutigen Erfolg geführt» verabschiedete Andreas Schneider den abtretenden Direktor Hans Rudolf Gysin am Schluss der Medienkonferenz.

Kontakte

e. Nationalrat Hans Rudolf Gysin
Amtierender Direktor
Wirtschaftskammer Baselland
Telefon 079 423 56 63

Landrat Christoph Buser
Neuer Direktor
Wirtschaftskammer Baselland
Telefon 076 324 98 33

Daniel Schindler
Kommunikationsbeauftragter
Wirtschaftskammer Baselland
Telefon 061 927 65 62; 079 688 30 46